

Einschätzung Trockenheitsrisiko für den Kanton Thurgau

Quelle: www.trockenheit.ch

Aufgrund der Wetterentwicklung, der heute gemessenen Abflusswerte in den Thurgauer Oberflächengewässern und unter Berücksichtigung der Jahreszeit sowie der Langfristprognosen beurteilt der Fachstab Trockenheit die Lage zum Trockenheitsrisiko für den Kanton Thurgau wie folgt:

(Klassen: gering, mittel, erheblich, gross)

- Region Thurgau West **erheblich**
- Region Thurgau Ost **erheblich**
- Region Thurgau Nord und Seerücken **erheblich**
- Einzugsgebiet Murg und Lauche **erheblich**

Aufgrund von lokalem Starkregen und Gewittern wurden in den vergangenen 7 Tagen wieder nennenswerte Niederschlagssummen von bis zu 25 mm gemessen. Dadurch hat sich das Niederschlagsdefizit etwas entspannt. Die Pegelstände verbleiben trotz dieser Niederschläge auf sehr niedrigem Niveau. Der für eine Verbesserung der Abflussverhältnisse notwendige, mehrtägige Landregen ist gemäss Prognosen weiterhin nicht zu erwarten.

Lage in den Regionen

Die 5-Tage-Prognose für den Abfluss zeigt, dass im ganzen Thureinzugsgebiet in den nächsten Wochen weiterhin mit geringen Abflussmengen zu rechnen ist, da nur wenige lokale Niederschläge zu erwarten sind. Eine Übersicht zum Zustand der Pegel in Bezug auf den Q_{347} -Wert ist unter www.hydrodaten.tg.ch (Parameter: Abfluss) zu finden. Der 5-Tages-Ausblick für das pflanzenverfügbare Wasserdargebot im Boden zeigt, dass im ganzen Thureinzugsgebiet mit sehr geringen Werten zu rechnen ist.

Aufgrund dieser Daten wird das Trockenheitsrisiko aktuell **für den gesamten Kanton Thurgau** (den Westen, den Osten, den Norden/Seerücken, das Murgeinzugsgebiet) **als erheblich eingestuft**. Noch erachtet es der Fachstab Trockenheit allerdings als verfrüht, ein Wasserentnahmeverbot für alle Oberflächengewässer (mit Ausnahme des Bodensees, Untersees und Rhein) anzuordnen. Ohne markante Niederschläge in den kommenden Tagen scheint diese Massnahme jedoch unumgänglich.

Aussichten für die nächsten 14 Tage

Eine Änderung der Grosswetterlage mit ergiebigen Niederschlägen lassen die aktuellen Wetterprognosen auch für die kommende Woche nicht erwarten. Die Pegelstände in den Thurgauer Fliessgewässern werden im Laufe dieser Woche im Niedrigwasserbereich verharren. Ein Entnahmeverbot für alle Oberflächengewässer

(mit Ausnahme des Bodensees, Untersees und Rhein) ist vorerst nicht notwendig, aber im weiteren Laufe des Julis nicht auszuschliessen.

Weitere Massnahmen

Die Landwirte, welche auf Bewässerungswasser angewiesen sind, bitten wir weiterhin um schonende Nutzung der Gewässer. Es soll nur noch aus den grossen Gewässern Wasser entnommen werden. Bei Unklarheiten, ob eine Wasserentnahme noch möglich ist, können Sie uns anrufen (058/ 345 51 51). Wenn möglich ausweichen auf Wasser ab Hydrant, vorausgesetzt, die Wasserversorgung hat ausreichende Kapazitäten und die zuständige Stelle ist damit einverstanden.

Privaten wird geraten, sparsam mit Wasser umzugehen. So sollen derzeit nicht unnötigerweise Pools mit Wasser gefüllt, Autos gewaschen oder Rasen und Gärten bewässert werden.